



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

LVII. Herzog Albrecht von Mecklenburg quittirt den Kaiser Karl IV. über
Abschlagsummen auf das Pfandgeld von Lenzen, am 11. Mai und am 18.
Mai 1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

LV. Markgraf Otto befehlt Henlin von Sidelitz mit dem halben Dorfe Schermüzzel,
am 19. April 1370.

Wir Otto etc. bekennen etc., das vor vns gewest ist der veste man henlin von Sidelitz, vnser lieber getreuer, vnd hat vns gebeten, das wir em liehen wolden das halbe Dorff Schermuzzel in der maze, was wir em von rechte daran liehen fullen. Des habe wir angesehen syne Bete umb das sie werlich is vnd Bequeme vnd haben em vnd synen erben gelehent vnd liehen mit dissem briue das egenante halbe Dorff in Schermuzzel, was wir em von rechte darin liehen fullen, mit allen synen zubeorungen, als es sin Vater besessen vnd gehabt hat, vorbas von vns zu eynen rechten lehene zu haben, zu nizen vnd ane allerley hindernisse zu besitzen. In cujus etc. presentibus etc. Gevehardo de Alvensfleue milite, Gebehardo seniore et domino hermanno de Werbergh, Magistro ordinis sancti Johannis. Datum Königsberg, anno Domini Millefimo LXX, feria quarta post pasce.

Nach einer Copie von Vidmann's Hand in der Joachimsthal'schen Schulbibliothek.

LVI. Schutzbrief Erzbischof Albrecht's von Magdeburg für die Einwohner von Havelberg in
Betreff der Elbschiffahrt, am 24. August 1370.

Wir Albrecht etc., Bekennen offenlich vnd tun kunt allen den, die dissen brieff seen oder horen lesen, das wir die bürger von havelberge, die vpp der Elue vff vnser geleyte faren vnd vns vnse geleyte geben, wol bewaren willen vor alle die, die dorch vns tun vnd lazen wollen ane argelift. Mit orkunde etc., Datum Magdeburg anno MCCCLXX°. in die beati Bartolomei.

Aus den Litterar. Erz. Albrecht's von Magdeburg de 1369—1372 (Cop. No. 35) f. 31. im Magdeb. Prov.-Archiv.

LVII. Herzog Albrecht von Mecklenburg quittirt den Kaiser Karl IV. über Abschlagssummen
auf das Pfandgeld von Lenzen, am 11. Mai und am 18. Mai 1374.

Wy Albrecht, von gotis gnaden herczug zu Mekelemburg, graue zu Zweryn, zu Stargarden vnd zu Rostocke herre, bekennen vnd tun kund offenlich mit dissem briue, das der allerdurchleuchtigste furste vnd herre, her Karl, romischer keiser, zu allen zeiten merer des reichs vnd kunig zu Behem, vnser liebir gnediger herre, von den sechs tusent marken Brandenb. silbers, die er vns pflichtig ist zu gebene vnd dar vor er vns Lenzen hus vnd stad vorpfendit vnd

vorbrüet hat, als dieselbin seine briue auswifen, vns hat gegulden hundert mark Brandenb. silbers vnd gewichtes, vnd ladden dem egenanten vnsern herren dem keyfere vnd seinen erbin vor vns vnd vor vnsern erbin derselbin hundert mark silbers quyt, leddig vnd loez. Mit vrkund dicz briues, vorfigilt mit vnserm angehangen infigell, der gebin ist nach cristes geburte dreuzenhundert iar in dem vier vnd sibenzichstem iare, an dem tage der hymeluart vnsern herren.

Wir Albrecht, von godis gnaden herczug zu Mekelemburg, graue zu Zweryn, zu Stargarden vnd zu Rostok herre, bekennen vnd tun kund offenlich mit diesem briue, das der allerdurchleuchtiste furste vnd herre, her Karl, Romischer keyfer, zu allen zeiten merer des reichs vnd kunyg zu Behem, vnser liebir gnediger herre, von den sechs tusent marken Brandbg. silbers, die er vns pflichtig ist zu geldene vnd dor vor er vns Lenczen hus vnd stad vorpfindit vnd vorbrüet hat, als dieselbin seine briue vsweisen, vns gegulden vnd bezalet tusent mark Brandbg. silbers vnd gewichtis von den lezten dry tusend marken, die er vns nu vff den nehften sant Georgen tag beczalen vnd gelden sal, vnd lassen dem egenanten vnsern herren dem keifere vnd seinen erbin vnd auch yre boergen, als die egenanten yre briue vsweisen, vor vns vnd vor vnsern erben der selbin tusent mark Brand. silbers quyt, ledig vnd los. Mit vrkund dicz briues vorfigelt mit vnserm angehangen infigill, der gebin ist nach Cristus geburte dreuzenhundert iar in dem vier vnd sibenzichsten iare, an dem donrestage nach der auffart vnsern herren.

Wir Albrecht, von gotis gnaden herczug zu Mekelemburg, graue zu Zweryn, zu Stargarden vnd zu Rostok herre, bekennen vnd tun kund offenlich mit diesem briue, das der allerdurchleuchtigste furste vnd herre, her Karl, Romischer keyfer, zu allen zeiten merer des reichs vnd kunig zu Behemb, vnser liebir gnediger herre, von den sechs tusent marken Brandenburg(ischen) silbers, die er vns pflichtig ist zu geldene, vnd dar uor er vns Lenczen hus vnd stad vorpfindit vnd vorbrüet hat, als dieselbin seine briue uswifen, vns hat gegulden vnd bezalet funfhundert mark Brandenburgischen silbers vnd gewichtes von den ersten drytusent marken, die er vns nu vff den nehesten sant Mertins tage beczalen vnd gelden sal, vnd lassen dem egenanten vnsern herren dem keyfere vnd seinen erbin vnd auch yre borgen, als die egenanten ire briue vsweisen, vor vns vnd vnseren erben derselben funfhundert mark Brandbg. silbers quyt, ledig vnd los. Mit vrkund ditz briues vorfigilt mit vnserm angehangen infigill, der gebin ist nach Cristus geburte dreuzenhundert iar in dem vier vnd sibenzigsten iare, an dem donrestage nach der auffart vnsern herren.

Aus Tisch, Mecklenb. Jahrbücher XX, S. 269—272 No. XIX., XX. u. XXI.

LVIII. Bischof Dieterich von Havelberg bestätigt die Stiftung eines Altars in Friedland, am 16. September 1374.

In nomine Domini, amen. Nos Thidericus, Dei et apostolice sedis gracia Havelbergensis ecclesie episcopus, tenore presencium publice protestamur, quod vidimus et legimus litteras illustris principis, domini Johannis Ducis Magnopolensis, super proprietatis et omnis juris donacione quatuor talentorum reddituum denariorum Brandeborgensium sitorum in villa Jatzeke,